



Originalurkunde mit den Siegeln der Drei Bünde im Liechtensteinischen Landesarchiv, LLA U 88

Marchstein bey St. Catharinen Brunnen aus seiner Lage verwichen worden seye und sich zu einem Umsturz neige, haben sich die beedseitigen Landes-Behörden dahin einverstanden, diesen Marchstein neuerdings aufzurichten und zu diesem Ende sind von Seiten des Liechtensteinischen Oberamts Se. Wohlgebohrn der Herr Landvogt von Schuppler, der Herr Rentmeister Ferdinand Adolph Schmid und Herr Aktuar Peter Zelinca, hingegen von Seiten der Graubündnerischen Regierung der Herr Bundeslandammann Joh. Enderlin von Monswick nebst Herrn Regierungssekretär Stephan am 6. September 1810 am St. Catharinen Brunnen zusammen getreten und ist unter ihren Augen und Aufsicht der bemerkte Marchstein nach Ausweis und Anleitung der Anno 1735 errichteten Urkunde aufgerichtet und neuerdings befestiget worden.

Actum Balzers, den 6ten
Septembris 1810

Joh. Theodor Enderlin
Jacob L. Stephan, Regierungssekretär

Nachdem auf wechselseitiges Einverständnis des hochfürstlich Liechtensteinischen Oberamtes zu Vadutz und der hochlöblichen Regierung des Kantons Graubünden beschlossen wurde, den am St. Katharinenbrunnen stehenden eingesunkenen Markstein neu aufzurichten und zu mehrerer Sicherheit in gerader Linie eine Strecke weiter von der Strasse weg in das Ried zu stellen, so haben sich die gefertigten Commissionsglieder heute an Ort und Stelle begeben und den Markstein in gerader Linie nach der Mark Tschingl sechs Currentklafter von der alten Stelle, nemlich von der Strasse weg in das Ried hinein aufstellen, in ihrer Gegenwart richten und einmauern lassen, zu welchem Ende das Fundament von 6 Fuss 6 Zoll lang, 4 Fuss 8 Zoll breit und 3 Fuss tief bereits vorbereitet war.

Balzers, den 22ten August 1836.

Peter Anton de Latour, Beauftragter
der Regierung von Graubünden
Menzinger, fürstlicher Landvogt
Chr. Franz, Landammann
Franz Schmid, fürstlich liechtensteinischer Rentmeister

Rückvermerke auf der Grenzurkunde von 1735 betreffend die Grenzbegehungen in den Jahren 1763, 1810 und 1836

Anno 1763 den 23ten octobris und dritten novembris

Bey hinwiederum nachbahrlich vorgenommener gränzmarchken untersuchung ist der abhaltende grosse marchstein bey St. Catharina Brunnen in sein altes bett gesezt, auch grad auffgericht, die übrige markhen und scheinungen aber lauth dem brieff de anno 1735 alle richtig befunden worden.

Bescheint Johann Peter Enderlin
actuarius löblicher Gemeiner Dreyen Pündten

Nachdem von Seiner Wohlgeboren dem Herrn Landvogt des Fürstenthums Liechtenstein der Graubündnerischen Regierung die Eröffnung gemacht worden ist, dass der